

# Trainer-Kontakt-Brief

Das Kontakt-Forum für Trainer/innen

24

Trainertreffen Deutschland, Kreuzkamp 7, D-31199 Diekholzen, Tel. 05121-265336, Fax: -265339, Okt.-Nov.98 - 6. Jahrg.

## Inhalt

- 2 Editorial, Impressum
  - 3 Trainertreffen-News
  - 5 News aus den Netzwerken
  - 9 Internet-Tips & -News
  - 10 Forum / Leserbriefe
  - 11 ALPHA 7 - Elektronische Bücher als Ergänzung (Werkzeuge)
  - 13 **EKS-Strategie (4)**  
Prof. Dr. Lothar J. Seiwert
  - 15 Einmal schlampig gearbeitet und schon gefeuert?  
Dr. Kai Stumper (Training & Recht)
  - 17 Neue Managementstrategien  
Wolfgang Siedler (Organisationsentw.)
  - 18 Wie wirken Trainingsmethoden?  
Viola Steffen, (Methoden)
  - 19 Assessment Center und kein Ende!?  
Stefan Oldenburg (Methoden)
  - 20 Neue Produkte entwickeln und vermarkten  
René Busch (Akquisition)
  - 21 TT-MemberCard
  - 25 Marktplatz: Suche & Biete
  - 26 Orientierungshilfe für's Telefonieren  
Uwe Lautenschläger
  - 29 Jetzt noch optimal Vermögen bilden und Steuern sparen  
Edit Frater (Steuern & Geldanlagen)
  - 30 Trainer-Agentur
  - 32 Leser-Rezension
  - 33 Bücher-Ecke
  - 34 Rhythmus auf Sri Lanka  
Gabriele Stöger (Seminarbericht)
  - 35 Assessment Center - wie mache ich das? (Trainer-Fortbildung)
  - 36 Veranstaltungskalender für TrainerInnen
  - 43 TKB-Themenübersicht
  - 44 Terminübersicht
- ### Beilagen
- BARCLAYCARD
  - Capito: Handwerkszeug für Moderatoren
  - Ökotoxia-Verlag: Gruppenarbeit ...
  - Trendanalyse Weiterbildungsmarkt



## Erfolgsteams Der ungewöhnliche Weg, Ziele zu erreichen

Ulrike Bergmann

*Beruflich und privat vorankommen, erfolgreich sein und neue Chancen entwickeln - wer will das nicht. Auch Trainern und Beratern bietet sich nun die Möglichkeit, diese Ziele umzusetzen. Sie können an sogenannten „Erfolgsteams“ teilnehmen, sich dadurch gemeinsam mit anderen professionalisieren und noch erfolgreicher werden. Außerdem: Wem das Konzept gefällt - auch aufgrund eigener Erfahrung in einem Erfolgsteam -, kann bei der Autorin des Beitrags nach entsprechender Qualifizierung lizenzierter Erfolgsteam-Initiator und -Coach werden, letztlich also durch ein neues Angebot das eigene Leistungsspektrum sinnvoll ausbauen. Denn Erfolgsteams lassen sich sowohl in Unternehmen, als auch durch den Zusammenschluß von einzelnen, sich bislang unbekanntenen Personen initiieren. Wir finden die Idee so gut, daß wir sie Ihnen hier vorstellen möchten.*

### Was ist ein Erfolgsteam?

Wie so viele neue Entwicklungen, hat auch diese in Amerika begonnen. Im November 1994 gründete ich mit fünf Trainerkollegen in Seattle ein Unterstützungsteam, das alle positiven Elemente enthalten sollte, die wir aus unseren Erfahrungen mit Teams jeglicher Art kannten. Im „Empowerment Team“ wollten wir uns darin unterstützen, unsere Arbeit zu professionalisieren, und uns gegenseitig Hilfestellungen und Anregungen für alle Aspekte unserer Tätigkeit geben.

Die außerordentlich positiven Erfahrungen mit und in diesem Team veranlaßten mich, nach meiner Rückkehr im Sommer 1995, auch in Deutschland ein „Empowerment Team“ zu gründen. Ich wollte die einmal erlebte Unterstützung fortsetzen und nach mehr als einjährigem Auslandsaufenthalt meine Erfahrungen mit dem „Empowerment Team“ bei der beruflichen Neuorientierung ausprobieren und nutzen. Allerdings wählte ich nun die griffigere Bezeichnung „Erfolgsteam“. So wird deutlicher, worum es geht: Erfolgreicher zu werden mit Hilfe eines Teams. Das Konzept bewährte sich so gut, daß ich inzwischen regelmäßig Erfolgsteams initiiere. In München sind mittlerweile bereits über ein Dutzend Teams entstanden, deren Teilnehmer den Gedanken der Erfolgsteams weitertragen.

### Was zeichnet Erfolgsteams aus?

Beginnen wir mit einer Definition: In einem Erfolgsteam helfen sich Menschen gegenseitig, ihre Ziele schneller zu erreichen und erfolgreicher zu werden. Im Unterschied zu Projektteams in Unternehmen arbeitet in einem Erfolgsteam jedes Mitglied an einem persönlichen Ziel; es gibt kein Gruppenziel. Im Gegensatz zu Selbsthilfegruppen definiert hier jeder Teilnehmer am Anfang das Ziel, das in den nächsten sechs Monaten erreicht werden soll. Damit ist das Ergebnis der Teilnahme in der Gruppe nicht dem Zufall überlassen, sondern bleibt als Ziel ständig vor Augen.

## Neu !!!



**Kreditkarten der Barclay-Bank für TT-MemberCard-Besitzer.**

Weitere Infos:  
⇒ gelbe TKB-Seiten

## Fortsetzung von Seite 1

Die Arbeit an einem beruflichen (oder persönlichen) Ziel steht also im Vordergrund. So ist es nicht verwunderlich, daß das Gros der Teilnehmer Freiberufler, Selbständige und Existenzgründer sind. Diese Personengruppe profitieren am meisten von einer Teilnahme, denn im Erfolgsteam können sie sich austauschen, hier finden sie regelmäßig Anregungen und Hilfestellung und müssen das Rad nicht ständig neu erfinden. Die bisherigen Teams sind heterogen zusammengesetzt. Dadurch erhalten die Teilnehmer Anregungen von Menschen, die einen anderen Blickwinkel und Erfahrungshintergrund haben.

Ein Kernelement der Erfolgsteams ist die Verbindlichkeit, das *commitment*. Es bezieht sich sowohl auf die Dauer im Team – mindestens sechs Monate – als auch auf die regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen. Die Teams treffen sich in der Regel alle 14 Tage, maximal im Abstand von drei Wochen. So bleibt die Spannung erhalten, und man arbeitet regelmäßig am eigenen Ziel. Diese Kontinuität, der Gruppendruck und die klare Struktur im Ablauf sind entscheidend dafür, daß die Teilnehmer der Erfolgsteams ihre Ziele deutlich schneller erreichen, als wenn sie alleine arbeiten. Dadurch erfüllen Erfolgsteams tatsächlich ihren hohen Anspruch.

Die klare Struktur, die anschließend beschrieben wird, garantiert, daß aus den Sitzungen keine Kaffeekränzchen oder Stammtischdebatten werden. Die Treffen sind Arbeitssitzungen, die einem vorrangigen Ziel dienen: der erfolgreichen Umsetzung des eigenen Vorhabens. Natürlich kommt in den Erfolgsteams der Spaß nicht zu kurz, denn durch die aktive Beschäftigung mit den eigenen Zielen gibt es häufig etwas zu feiern: Durchbrüche persönlicher Art, Zwischenergebnisse und andere Ereignisse. Das macht die Arbeit im Team lebendig und spannend zugleich.

Voraussetzung und Grundlage für die erfolgreiche Arbeit im Team sind Offenheit und Vertrauen. Die Basis hierfür schaffe ich bereits in den von mir geleiteten Einstiegsseminaren. Dann kann schnell und ohne Reibungsverluste gearbeitet werden. Ohne Offenheit und Vertrauen – das wissen alle, die Erfahrungen mit Teamentwicklung haben – ist ein Team zum Scheitern verurteilt.

In Deutschland sprießen derzeit die Angebote von Beratern und Coaches, die Gruppen über einen längeren Zeitraum begleiten, aus dem Boden. Erfolgsteams unterscheiden sich deutlich von diesen Angeboten. Denn im Erfolgsteam ist jedes Teammitglied Coach für die anderen. Die Teilnehmer an den Erfolgsteams – so meine Erfahrung – bringen sehr viel wertvolles Know-how und Erfahrungen unterschiedlichster Art ein, so daß eine kontinuierliche Begleitung durch einen Coach nicht erforderlich ist.

Da in den Erfolgsteams die Arbeit an den eigenen Zielen im Vordergrund steht, bestimmt jeder für sich selbst das Tempo, nach dem er vorgehen möchte. Im Einstiegsseminar erarbeiten sich die Teilnehmer außer der Formulierung ihres Ziels auch einen groben Umsetzungsplan für ihr Vorhaben. Wie schnell und effizient sie diesen dann umsetzen, liegt in ihrer eigenen Verantwortung. Erst bei den Bilanztreffen nach drei und sechs Monaten hat der externe Coach die Möglichkeit, sein Wissen einzubringen und professionelle Anregungen zu geben. Aber aufgepaßt: Er sollte darauf achten, nicht zur Überfigur zu werden.

Von besonderer Bedeutung für die Arbeit im Team ist, wie die Teams entstehen. Die Erfolgsteams setzen sich nicht nach besonderen Methoden zusammen, sondern bilden sich ausschließlich durch die Wahl der Teilnehmer. Nach der Kennenlernrunde und einer weiteren Vorbereitung entscheiden sie selber darüber, mit wem sie ein Team bilden wollen. Dies ist eine Entscheidung, bei der sie auf ihre Intuition vertrauen, denn sie haben zu diesem Zeitpunkt noch wenig Informationen über den beruflichen Hintergrund oder die Ziele der anderen Teilnehmer. Doch die Intuition trügt nicht – das haben sie zuvor beim Kennenlernen erfahren. Bislang sind nur die Teams gescheitert, die aufgrund zu geringer Beteiligung keine (Aus-) Wahl hatten. Deshalb führe ich Einstiegsseminare heute nur noch mit mindestens 10 Personen durch, die alle die Möglichkeit haben, sich nach der Kennenlernrunde noch einmal für oder gegen die Teilnahme zu entscheiden.

## Wie laufen Erfolgsteam-Sitzungen ab?

Jedes Teammeeting beginnt mit einer Einstiegsrunde, in der die Teilnehmer berichten, was sie seit dem letzten Mal erreicht haben, welche Schritte sie gegangen sind und wo sie generell stehen. Diese Runde ist, wie alle anderen auch, zeitlich limitiert. Sie beträgt 5 Minuten/Person. Die Einhaltung der Zeit wird mit einem Kurzzeitwecker überwacht, denn er ist unbestechlich.

Die nächste Runde ist das eigentliche Herzstück der Erfolgsteams: die Unterstützungsphase. Hier hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, im Rahmen von 15 Minuten die Unterstützung von den anderen zu erhalten, die er oder sie sich wünscht. Die Verantwortung dafür, was in dieser Runde eingebracht wird, liegt beim einzelnen. Die Möglichkeiten der Unterstützung sind vielfältig: Ideensammlung für neue Produkte, Rollenspiel für ein wichtiges Gespräch, Hinweise zu bestimmten Quellen, Kontakte – um nur einige Beispiele zu nennen. Der Phantasie der Teilnehmer sind dabei – außer der Zeitvorgabe – keine Grenzen gesetzt. Entscheidend ist die Frage: Was brauche ich für den nächsten Schritt auf dem Weg zu meinem Ziel?

Am Ende der Teamsitzungen, in der 3. Runde, werden die „Hausaufgaben“ festgelegt: Welche Schritte mache ich bis zum

nächsten Mal? Diese Punkte werden aufgeschrieben und bei der nächsten Sitzung an alle verteilt, zur Überprüfung und auch als Beleg dafür, wie jede(r) vorankommt.

## Welche Vorteile bringt die Teilnahme an einem Erfolgsteam?

In der Unterstützungsrunde erhalten die Teilnehmer viele Anregungen, wie sie weiter vorgehen können. Diese Ideen und Hinweise helfen nicht nur demjenigen, der an der Reihe ist. Auch die anderen können diese Empfehlungen für die eigene Arbeit nutzen. Dadurch entsteht viel Schwung und eine außerordentlich hohe Motivation, Tips sofort umzusetzen. In Zeiten, wenn es mal nicht so gut läuft, kann das Erfolgsteam als „Klammern“ dienen, an der jemand ein offenes Ohr findet. Alleine die Erkenntnis „Ich bin nicht alleine“ genügt häufig bereits, damit es einem wieder besser geht.

Die Arbeit im Erfolgsteam steigert das Selbstbewußtsein nicht nur durch die Erkenntnis „Ich kann etwas erreichen, was mir bislang nicht gelungen ist“, sondern auch durch das Vorbild der anderen, die einen Schritt wagen, den wir ihnen nicht zugetraut hätten. Das gibt Antrieb, auch etwas auszuprobieren, was man bislang selber nicht gewagt hat. Dadurch entsteht eine Kette positiver Verstärkung – auch etwas, was die meisten Menschen in ihrer gewohnten Umgebung nur selten erfahren.

Alles in allem gesehen sind Erfolgsteams der beste Weg, berufliche und persönliche Ziele zu erreichen. Am Thema Interessierten empfehle ich mein Buch „Erfolgsteams – der ungewöhnliche Weg, berufliche und persönliche Ziele zu erreichen“ (mvg-verlag, ISBN 3-478-81206-2, DM 16,90).

Ulrike Bergmann (Jg. 1952) war über lange Jahre Führungskraft in einem Versicherungsunternehmen. Seit 6 Jahren ist sie als Trainerin und Coach tätig. Sie hat in den USA und in Deutschland Artikel veröffentlicht und schreibt derzeit an ihrem zweiten Buch.

Trainer, die an einem Erfolgsteam teilnehmen möchten oder selbst Erfolgsteams coachen möchten, können hierzu weitere Informationen unter folgender Adresse erhalten:

Ulrike Bergmann  
Büro für ungewöhnliche Zielerreichung  
Guardinstr. 34  
81375 München  
Tel.: 089 - 74 14 03 84, Fax:-74 14 03 85  
E-Mail: Bergmann@regiomed.net oder  
Bergmann\_Zielerreichung@compuserve.com